

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 2

Rubrik: Druckfehler

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lieber Nebelshalter!

Schärfste Beobachter sind unsere Kleinen und merkwürdig ist der Gang ihrer Gedanken. Ließ ich da lehthin unsern vierjährigen Knirps in einem illustrierten Buche blättern. Unter anderm siehen wir auf Negerbilder. Bekanntlich macht in Afrika die Bekleidungsfrage noch keine großen Sorgen und ist der Umstand, daß das schöne Geschlecht beim Negervolke nicht von Glattfelden ist, die Ursache der ansehnlichen „Brustbilder“. Auch unser Kleiner sah da etwas „Hervorragendes“ und wahrscheinlich in schmerzlicher Erinnerung an eigene Geschwüre, meinte er: „Vater, gäll, zwee Bielen händ die glöche?“

15.

Die Boppstade

Es sprach der Bauerndichter:
„Ich werde Oberrichter, —
Bleib' Nationalrat nicht!
Der Stuhl ist gut besoldet,
Der Taglohn wird vergoldet
Und man gewinnt Gewicht!“

Dass man erbaut gesezen,
Stand nirgends zu lesen;
Sitz Bopp hat abgepolzt.
Da dacht' der Bülach-Bauer:
Die Traube ist zu sauer
Und hat voll Mut — gestoppt!

Stimme aus Ober-Amer-Ongergau

Komm' wieder JCH ans Ruder,
Ist der Kautsky —
So wahr JCH Wilhelm heise! —
Krach! — perduatski!!

Rendezvous der vornehmen Gesellschaft!

Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Sie kennt ihn

Srau: Ja, ich sage Ihnen, auf meinen Mann muß ich ordentlich aufpassen!
Freund des Mannes: Aber ich bitte Sie, für Ihren Mann lege ich die Hand ins Seuer!
Srau: Ja, wenn der Ofen ausgegangen ist.

23.

Einem Weintrinker ins Stammbuch

Des Lebens ungemischte Freude wird
keinem Sterblichen zuteil.

23.

Druckfehler

Die Messe ist vorbei. Verlassen stehen
die Juden da.

23.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine.

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2—10½, Uhr
übrige Tage von 6½—10½ Uhr.

4 Akte Die grosse Künstlerin 4 Akte

Mia May

in ihrem neuesten Film-Werke

Die platonische Ehe

verfasst von JOE MAY und RICH. HUTTER,
nach einer Grundidee von RUTH GOETZ.

4 Akte Das grandiose Filmwerk 4 Akte
in 4 Teilen — 15 Akten

Die Geheimnisse von Paris

(Les mystères de Paris)

Nach dem berühmten Kriminal- u. Abenteuer-Roman von Eugène Sue.

In den Hauptrollen:

Olga Benetti u. Gustav Serena
2. Teil: Prinz Rudolf.
Eigene Hauskapelle.

Vereinshaus z. Sonne

Hohistrasse 32 — Zürich 4 1951

empfiehlt seine geräumigen Lokale für Vereins- und Familienanlässe bestens. ff. Endemannbier, hell und dunkel. — Prima Küche, reelle Weine. E. Schwager-Hauri.

Café-Restaurant Mühlegasse

ZÜRICH 1 1952

Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse
la reale Land- u. Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier
Kleines Vereinslokal

Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

Restaur. Orsini

Langstr. 92

Zürich 4.

Guten Mittag- und Abendtisch. — Auswahlreiche, billige Speisekarte. — Gute, billige Frühstücke von 9 Uhr an. — ff. Löwenbräu. Reale Weine. Höflich empfiehlt sich Hans Steyrer

Café-Restaurant Station

Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon.

Ia in- u. ausl. Weine, prima Saft — ff. Hürlmannbier

Gute Küche — Kleines Gesellschaftslokal

1907 [JH 7787 Z] H. Binder-Gubler.

Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

KONZERT

Corso-Theater, Zürich

Vom 1. bis 15. Januar, abends 8 Uhr

Variété

Direktion: H. Zeller. — Regie: Oscar Orth.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ Uhr und abends 8 Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. Januar 1920, täglich abends 8 Uhr
„Die Hose des Tenors“, Operettenschwank von Rob. Stolz. Max Lampi, bayerischer Komiker, und das übrige hochinteressante Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: „Der Herr von Nr. 13“, Intermezzo in 1 Akt von Ray, und das übrige sensat. Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

Vom 1. bis 15. Januar, abends 8 Uhr
Internat. Radrennen auf der Bühne; Tré-Ki, der beste franz. Komiker, und das übrige sensationelle Programm.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Stadtbekannt

ist

Kindli

Keller &

Küche

Rennweg

Strehlg.

Gebrauchte 1974

Schreibmaschinen

Verkauf — Vermietung

Reparaturen aller Systeme.

1. Spezialgeschäft

ff. Schreibmaschinen

G. Freudenberg, Zürich 8,

Seefeldstrasse 21,

Telephon Hottingen 3795.

Schweizerfrauen verwenden nur

Fischer's Hochglanzcrème

,Ideal“

unstreitig das beste Schuhputz-

mittel der Jetzzeit., „Ideal“ gibt

verbüffend schnellen und halt-

baren Glanz, färbt nicht ab und

macht die Schuhe geschmeidig

und wasserfest. Ein Anstrich

genügt gewöhnlich für mehrere

Tage. Zu beziehen in Dosenvor-

schiedender Grösse durch jede

Spezerei- und Schuhhandlung.

Alleiniger Fabrikant: G. H.

Fischer, schweizer, Zürich-

u. Fettwarenfabrik, Fehraltor.

Gegründet 1860. 1901

Sommerprossen. Leber-

Stechen, Säuren, Mil-

leifer, rote Haut verschwin-

den beim Gebrauch der

guten

Alpenkräuter-Crème

(Preis Fr. 2.80). Dazu

passt feine Del.-Seife

(Fr. 1.25). Verwandt diskret

und per Nachnahme durch

Frau Brunner, Kronbach-

Herisau.

Brauerei Wädenswil

empfiehlt ihre wieder stark eingebrauten

hellen und dunkeln

Lager-Biere

sowie das besonders gehaltvolle

Wädenswiler Spezial dunkel!

Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen
direkt ab Brauerei u. durch die Depots

TELEPHON:
Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

Schaffhauser Weinstube

Zähringerstr. 16
Zürich 1

empfiehlt ihre nur la. Weine. Frau B. Frey, früher Böttli St. Margrethen.



JÄGERSTÜBLI :: BADEN

Café - Restaurant (neu renoviert)

ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche

Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich

Frau M. Voegelin

Restaurant z. Harmonie, Sonneggstr. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.

Frl. Jos. Berta Jäger

Höflich empfiehlt sich